REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 71 – WEZ1
Montag, 25. März 2019

Treffen des Tages

Senioren werden fit im Internet

Die Senioren-Online-Gruppe trifft sich am kommenden Dienstag, 26. März, von 10 bis 12 Uhr im Welzheimer Gemeinschaftsheim, Murrhardter Straße 15, Saal 1, Erdgeschoss. Der Zugang ist barrierefrei.

Die Gruppe hat den Ort des Treffens und den Tag von Mittwoch auf Dienstag gewechselt, jetzt im 14-tägigen Rhythmus und nicht mehr nur vier Wochen.

Am besten den eigenen Laptop, Tablet oder Smartphone mitbringen. Jeder ist willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt und weitere Infos gibt es bei Helmut Gröner unter der Telefonnummer 0 71 82/9 35 18 20.

Umzug: Bauamt derzeit geschlossen

Welzheim.
Das Stadtbauamt ist derzeit wegen Umzugs geschlossen.

Seit fast 30 Jahren arbeitet die Welzheimer Rathausverwaltung in den beiden Gebäudeteilen des Rathauses. Durch zusätzliche Aufgaben und eine größere Zahl von Mitarbeitern ist die Stadtverwaltung seit dieser Zeit spürbar gewachsen. Die Möglichkeiten der Unterbringung im Rathaus haben jetzt eine Kapazitätsgrenze erreicht. Um schnell handlungsfähig zu sein, ist nun also wieder eine Interimslösung erforderlich, diese wurde in freien Büroräumen in der Justinus-Kerner-Straße 8 gefunden.

Wegen des Umzugs in die neuen Räume ist das Stadtbauamt bis Dienstag, 26. März, nicht erreichbar. Ein Notfalltelefon ist unter 0 71 82/80 08- und der Durchwahl des jeweiligen Mitarbeiters des Stadtbauamts eingerichtet.

Ab Mittwoch ist das Stadtbauamt zu den normalen Rathausöffnungszeiten und telefonisch unter den alten Durchwahlnummern erreichbar.

Kompakt

Jugendbeteiligung Thema im Verwaltungsausschuss

Welzheim.
Die nächste Sitzung des Bau- und Verwaltungsausschusses ist am Dienstag, 26. März um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordung stehen Einzelbaugesuche, Jugendbeteiligung nach der Gemeindeordnung, Entschädigung der Wahlhelfer bei den Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai 2019 sowie Verschiedenes und Bekanntgaben.

Arbeitskreis Flüchtlinge Alfdorf trifft sich

Alfdorf.
Der Arbeitskreis Flüchtlinge Alfdorf trifft sich am kommenden Dienstag, 26. März, um 19 Uhr im evangelischen Stephanus-Gemeindehaus in Alfdorf. Auf der Tagesordnung stehen ein Rückblick auf bisherige Unternehmungen sowie Überlegungen zur Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache und beim Ankommen in Alfdorf. Neue Interessierte sind beim Arbeitskreis Flüchtlinge jederzeit willkommen.

Frauenfrühstück in Hellershof

Referentin ist Anne Rentschler

Alfdorf.
Die evangelische Kirchengemeinde Hellershof lädt alle Frauen für kommenden Mittwoch, 27. März, um 9 Uhr zu einem reichhaltigen Frühstück in das evangelische Gemeindehaus in Hellershof ein. Das Thema des sich anschließenden Referates lautet: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal - Gott in dunklen Zeiten begegnen“.

Die Referentin Schwester Anne Rentschler schreibt dazu: „Krisenzeiten im Leben können zu besonderen Zeiten der Begegnung mit Gott werden. Das habe ich selbst in meinem Leben erfahren. Auf diese Entdeckungsreise möchte ich Sie gerne mitnehmen.“

Schwester Anne Rentschler ist Diakonisse der Aidlinger Schwesternschaft, stellvertretende Leiterin und Lehrerin an der Bibelschule Aidlingen. Das Pfingstjugendtreffen, eine Jugendveranstaltung, das jedes Jahr in Aidlingen stattfindet, bereitet Schwester Anne zusammen mit einem Team vor.

Musikalisch gestaltet wird der Vormittag von der Gitarrengruppe Hellershof. Kinder dürfen gern mitgebracht werden. Ende wird um 11 Uhr sein.

EXTRA: Welzheimer Stadtputzete

Es sind gerade auch die kleinen Dinge wie Zigarettenstummel und Bonbonpapierle, die das Stadtbild verschandeln und deshalb mühsam aufgelesen werden müssen. Fotos: Layher

Viel Einsatz für eine saubere Stadt

222 Helferinnen und Helfer rückten aus, um das auf- und einzusammeln, was Andere achtlos weggeworfen haben

Von unserer Mitarbeiterin
Heidrun Gehrke

Welzheim.
Strahlender Sonnenschein lockte am Samstag viele zur Stadtputzete. 222 Helfer rückten am frühen Vormittag aus, um Wege zu entmüllen und die Stadt wieder etwas sauberer zu machen.

Teilweise mussten sich die kleinen Müllsammlerinnen so richtig durchs Gestrüpp kämpfen, um an die versteckten Müllreste zu kommen.

Es kommt einiges zusammen, wenn Sammler wie die dreijährige Zo topmotiviert die kleinen behandschuhten Hände einsetzt. „Seit sie laufen kann, sammelt sie von selbst überall den Müll ein, das muss man unterstützen“, meint die Mutter Pia Sauter. „Sie entdeckt alles“, sagt sie über ihre Tochter und zeigt, was in der Natur eindeutig nichts verloren hat: Glasflaschen, einen Lufterfrischer, Zigarettenstummel, Bonbonpapierle.

Entlang der Bahngleise gräbt Tobias von der Grundschulförderklasse zwischen Steinen nach Plastiktrinkhalmen und sammelt Glasflaschen ein. „Was hier alles rumliegt“, ruft er. Nach wenigen Schritten ist der Eimer voll. Nun ja, es ist ein Kindereimerchen - aber Kleinvieh macht eben auch Mist und trägt zum Müllberg bei.

Ein halber Kubikmeter Schrott: Das sind vier Badewannenfüllungen

222 Helferinnen und Helfer, darunter 135 Kinder und Jugendliche, helfen beim Abtragen dieses Müllbergs. Mit blauen Müllsäcken, Greifzangen, Handschuhen, Warnwesten und den obligatorischen „Saubärle“-Mützen, die der Bauhof ausgegeben hatte, sieht man sie an zwölf Sammelstellen nach dem Müll anderer Leute wühlen. Rund um das Ostkastell, entlang der Bahngleise, bei den Mammutbäumen, entlang der Straße bis zur Kreuzstraße, beim Aichstruter Wasserturm, in Steinbruck, Langenberg und in Fahrtrichtung Rudersberg hat sich allerlei angesammelt: Müllsünder lassen Pkw-Reifen, einen Fernseher und haufenweise Schrott auf Wegen, Wiesen, in Gräben und im Wald liegen. Die Bilanz: 65 Müllsäcke und ein halber Kubikmeter Schrott – das entspricht rund vier Badewannenfüllungen.

Erstaunlich, wie schnell so ein blauer Müllsack doch voll ist.

Müllentsorgung als Praxisteil der schulischen Umweltbildung

„An den Straßenrändern lagen wieder viele kleine Schnapsflaschen und Sektflaschen“, sagt Josef Pokorny, Albvereinsmitglied und Koordinator der Putzaktion. Erfreulich nicht nur aus seiner Sicht: Viele Kinder und Jugendliche setzen sich für einen sauberen Wohnort und Spielplatz ein. Die Schüler erleben die Müllentsorgung als Praxisteil ihrer Umweltbildung. So sieht es Lehrerin Brigitte Macha von der Grundschulförderklasse, die kürzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Wer den Müll wegräumt, wirft selber nicht so schnell wieder etwas unachtsam weg.“ Nach den alljährlichen Putzaktionen seien die Kinder achtsamer, überprüften ihr eigenes Verhalten. Der Pausensnack, der mehrfach verpackt wurde, werde verglichen mit dem geringen Müllanteil des Mitschülers, der sein Pausenbrot verpackungssparend in der Vesperdose mitbringt. „Die Putzaktion ist nachhaltig“, sagt Macha.

Auch das Limesgymnasium gibt während des Schuljahrs Impulse: So übernehmen Schüler klassenweise im wöchentlichen Wechsel Putzdienste rund um das Schulgebäude, erzählt Lehrerin Edeltraud Grassmann. Viele hätten sich freiwillig zur Stadtputzete gemeldet. „Und sie hat sicher nicht nur das Schnitzel nach getaner Arbeit gelockt“, so Grassmann lachend. „Ich wollte mitbekommen, was man alles so findet“, meint David. „Es sieht schöner aus, wenn es wieder sauber ist“, erklärt Finley. Auch ihre Eimer und die blauen Müllsäcke füllen sich. Maxi, Peter, Lias und Laurenz haben bei ihrer Runde durch den Stadtpark eine Radkappe und eine Luftmatratze aus den Büschen gezogen.

Über manche Mitmenschen kann man sich nur wundern. Nach Auskunft von Werner Weller vom Liegenschaftsamt wurde bei der Vorreinigung am Freitag eine halbe Einbauküche in der Nähe der Bockseiche am Waldrand gefunden.

Hohes Niveau

- Die Teilnehmerzahl bei der Stadtputzete überstieg bei weitem die Zahlen vom Vorjahr: 222 Personen, **davon 135 Kinder und Jugendliche**, putzten mit.
- Die Zahlen von der Kreisputzete 2018: **96 Teilnehmer,** davon 63 Schüler und Jugendliche.
- Das Müllaufkommen bewegte sich wie in 2018 auf hohem Niveau mit **13 Kubikmetern**.